ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname — **Rapid-Reiniger**
Artikel-Nr. 6110102 (1 Liter), 6110104 (10 Liter), 6110105 (30 Liter)

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
Verwendung des Stoffes / des Gemisches: Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis)

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant
Schüring Fenster- und Türtechnologie GmbH
Langbaurghstr. 3, DE-53842 Troisdorf-Spich
Telefon +49(0)2241 / 994 - 0, Telefax +49(0)2241 / 994-283
E-Mail: schuering@schuering.de
Internet : www.schuering.de

Auskunftgebender Bereich
Abteilung Vertrieb/Customer Service
Telefon +49(0)2241 / 994 – 0
E-Mail (sachkundige Person): schuering@schuering.de

1.4. Notrufnummer

Notfallauskunft
Giftnotruf Bonn:
Bei Vergiftungen (in case of poisoning)
Telefon +49(0)228-19 240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
entzündbare Flüssigkeiten *(Flam. Liq.2)*	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	
Schwere Augenschädigung/-reizung *(Eye Irrit. 2)*	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition *(STOT SE 3)*	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

GHS02 Flamme — **GHS07** Ausrufezeichen

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise Prävention

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

Sicherheitshinweise Reaktion

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Mögliche schädliche physikalisch-chemische Wirkungen:

Dämpfe können sich über große Distanzen ausbreiten und durch Zündquellen zur Zündung, zum Flammenrückschlag oder zur Explosion gebracht werden.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 141-78-6 **EG-Nr.:** 205-500-4 **INDEX-Nr.:** 607-022-00-5	**Ethylacetat** STOT SE 3, Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2 **Gefahr** H225-H319-H336-EUH066	60 – 100 Gew-%
CAS-Nr.: 61791-31-9 **EG-Nr.:** 263-163-9	**Ethanol, 2,2'-Iminobis-, N-Kokos-alkylderivate** Skin Corr. 1B, Acute Tox. 4, Aquatic Acute 1 **Gefahr** H302-H314 H400	< 5 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben:

Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bei Hautkontakt:

Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt:

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Selbstschutz des Ersthelfers:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kopfschmerzen, Schwere Augenschädigung/-reizung Benommenheit Schwindel

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Gegebenenfalls Sauerstoffbeatmung. Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel
Geeignete Löschmittel:
Trockenlöschmittel; alkoholbeständiger Schaum Löschpulver Kohlendioxid (CO2)
Ungeeignete Löschmittel:
Wasservollstrahl
5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden. Brennbar
Gefährliche Verbrennungsprodukte:
Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig
5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.
5.4. Zusätzliche Hinweise
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Auf Rückzündung achten. Personen in Sicherheit bringen.
Schutzausrüstung:
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
Notfallpläne:
Alle Zündquellen entfernen. Personen in Sicherheit bringen. Für ausreichende Lüftung sorgen.
6.1.2. Einsatzkräfte
Persönliche Schutzausrüstung:
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
6.2. Umweltschutzmaßnahmen
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
Für Rückhaltung:
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Sonstige Angaben:
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.
6.4. Verweis auf andere Abschnitte
Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Entsorgung: siehe Abschnitt 13
6.5. Zusätzliche Hinweise
Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
Schutzmaßnahmen
Hinweise zum sicheren Umgang:
Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).
Brandschutzmaßnahmen:
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Verpackungsmaterialien:
Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.
7.3. Spezifische Endanwendungen
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter
8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	**Stoffname**	**① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung**
TRGS 900 (DE)	Ethylacetat CAS-Nr.: 141-78-6	① 400 ppm (1.500 mg/m^3) ② 800 ppm (3.000 mg/m^3)

8.1.2. biologische Grenzwerte
Keine Daten verfügbar
8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte
Keine Daten verfügbar
8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition
8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen
Keine Daten verfügbar
8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz:
Gestellbrille mit Seitenschutz
Hautschutz:
Empfohlenes Material: Butylkautschuk, NBR (Nitrilkautschuk). Dicke des Handschuhmaterials: >0,5mm
Atemschutz:
Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.
8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
Keine Daten verfügbar
8.3. Zusätzliche Hinweise
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften
Aussehen
Aggregatzustand: flüssig **Farbe:** transparent **Geruch:** charakteristisch
Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter		**bei °C**	**Methode**	**Bemerkung**
pH-Wert	*nicht anwendbar*			
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	-83 °C			
Gefrierpunkt	*nicht bestimmt*			
Siedebeginn und Siedebereich	77 °C			
Zersetzungstemperatur (°C):	*nicht bestimmt*			
Flammpunkt	-4 °C			

Verdampfungsgeschwindigkeit	*nicht bestimmt*			
Zündtemperatur in °C	*nicht bestimmt*			
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	*nicht bestimmt*			
Dampfdruck	98,4 hPa	20 °C		
Dampfdichte	*nicht bestimmt*			
Dichte	0,895	20 °C		
Schüttdichte	*nicht bestimmt*			
Wasserlöslichkeit (g/L)	85,3 g/l	20 °C		
Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser	*nicht bestimmt*			
Viskosität, dynamisch	*nicht bestimmt*			
Viskosität, kinematisch	*nicht bestimmt*	40 °C		

9.2. Sonstige Angaben
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität
Kann bei Verwendung leicht entzündbar werden.
10.2. Chemische Stabilität
Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Achtung! Nicht zusammen mit anderen Produkten verwenden, da gefährliche Gase (Chlor) freigesetzt werden können.
10.4. Zu vermeidende Bedingungen
Keine Daten verfügbar
10.5. Unverträgliche Materialien
Oxidationsmittel
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte
Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
141-78-6	Ethylacetat	**LD50 oral:** 5.620 mg/kg (Ratte) **LD50 dermal:** 18.000 mg/kg (Kaninchen)
61791-31-9	Ethanol, 2,2'-Iminobis-, N-Kokos-alkylderivate	**LD50 oral:** <2.000 mg/kg (Ratte) CESIO

Augenschädigung/-reizung:
Verursacht schwere Augenreizung.
Karzinogenität:
Kein Hinweis auf Karzinogenität am Menschen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:
Kann die Atemwege reizen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben

141-78-6	Ethylacetat	**LC50:** 328 mg/l 4 d **LC50:** 679 mg/l 2 d **EC50:** 2.500 mg/l 3 d
61791-31-9	Ethanol, 2,2'-Iminobis-, N-Kokos-alkylderivate	**LC50:** 1 mg/l 2 d **EC50:** 4 mg/l 2 d

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

CAS-Nr.	Stoffname	Biologischer Abbau	Bemerkung
141-78-6	Ethylacetat	Ja, schnell	
61791-31-9	Ethanol, 2,2'-Iminobis-, N-Kokos-alkylderivate	Nein	

12.3. Bioakkumulationspotenzial
Keine Daten verfügbar

12.4. Mobilität im Boden Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

CAS-Nr.	Stoffname	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
141-78-6	Ethylacetat	—
61791-31-9	Ethanol, 2,2'-Iminobis-, N-Kokos-alkylderivate	—

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung
Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV
Abfallschlüssel Produkt:
07 03 04 * andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
*: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.
Bemerkung:
Besonders überwachungsbedürftige Abfälle.
Abfallschlüssel Verpackung:
15 01 01 Verpackungen aus Papier und Pappe
15 01 04 Verpackungen aus Metall
Abfallbehandlungslösungen
Sachgerechte Entsorgung / Produkt:
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.
Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:
Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.
13.2. Zusätzliche Angaben
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/ RID)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAOTI / IATA-DGR)	
14.1. UN-Nr.			
1993	1993	1993	

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung			
ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S.	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S.	
14.3. Transportgefahrenklassen			
3	3	3	
14.4. Verpackungsgruppe			
II	II	II	
14.5. Umweltgefahren			
	Nein		
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender			
Sondervorschriften: Sondervorschrift 640D **Begrenzte Menge (LQ):** LQ 4 **Gefahr-Nr. (Kemlerzahl):** 33 **Klassifizierungscode:** F1 **Tunnelbeschränkungscode:** D/E **Bemerkung:**	**Sondervorschriften:** **Begrenzte Menge (LQ):** LQ 4 **EmS-Nr.:** F-E; S-D **Bemerkung:**	**Sondervorschriften:** **Begrenzte Menge (LQ):** LQ 4 **Bemerkung:**	

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Vorschriften
Sonstige EU-Vorschriften:
Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in Gewichtsprozent: 99,1%
15.1.2. Nationale Vorschriften
[DE] Nationale Vorschriften
Wassergefährdungsklasse (WGK)
WGK:
nwg - nicht wassergefährdend
15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung
Keine Daten verfügbar
15.3. Zusätzliche Angaben
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1. Änderungshinweise
Keine Daten verfügbar
16.2. Abkürzungen und Akronyme
Siehe Übersichtstabelle unter www.euphrac.eu
16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen
Keine Daten verfügbar
16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	**Gefahrenhinweise**	**Einstufungsverfahren**
entzündbare Flüssigkeiten *(Flam. Liq.2)*	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	
Schwere Augenschädigung/-reizung *(Eye Irrit. 2)*	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition *(STOT SE 3)*	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	

16.5. Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)
Gefahrenhinweise

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.

16.6. Schulungshinweise
Keine Daten verfügbar
16.7. Zusätzliche Hinweise
Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.